



SUCHE NACH YU

FOTOAUSSTELLUNG: 25.10. – 12.11.2012 | ERÖFFNUNG: MI, 24.10.2012, 19 UHR

Ein Ausstellung im Rahmen von Eyes On – Monat der Fotografie Wien

In Zusammenarbeit mit den Architekturhistorikern Maroje Mrduljaš und Vladimir Kulić machte sich der österreichische Fotograf Wolfgang Thaler von 2008 bis 2011 auf die Suche nach der Architektur der sozialistischen Periode in der Region des ehemaligen Jugoslawien. Es entstand eine umfangreiche Dokumentation der jugoslawischen Architektur zwischen 1948 und 1990, die im September 2012 im Buch "Modernism In-Between: The Mediatory Architectures of Socialist Yugoslavia" im Jovis Verlag, Berlin, erscheint. Das Projekt wurde auf der Konferenzreihe "Unfinished Modernization" in Zagreb, Beograd und Split ausgestellt und anschließend auf der Biennale "D-0 ARK UNDERGROUND" in Konjic (BiH) gezeigt. Ab 25. Oktober 2012 ist die Fotoausstellung mit dem Titel „Suche nach YU“ zwei Wochen lang im Architekturzentrum Wien zu sehen.

Wolfgang Thalers subtile und atmosphärische Bilder von Gebäuden aus dem gesamten Gebiet des ehemaligen Jugoslawien bieten zum ersten Mal einen umfassenden Überblick über die spannende und außergewöhnlich reiche moderne und postmoderne Architektur in der Region. Sie zeigen eine Architektur, die bisher weder systematisch erforscht noch in ihrer Gesamtheit präsentiert worden ist. Das Ausstellungsprojekt entdeckt eine überraschend große Vielfalt an Architektursprachen, die in einem sehr heterogenen kulturellen und geographischen Raum entstanden sind. „Suche nach YU“ gibt Einblicke in eine sozialistische Gesellschaft, die nicht mehr existiert, und deren Leistungen im Hinblick auf ihre einzigartige architektonische Kultur neu bewertet werden müssen.

Wolfgang Thaler, Maroje Mrduljaš und Vladimir Kulić werden bei der Ausstellungseröffnung am 24.11. ab 19 Uhr anwesend sein und stehen schon im Vorfeld für Interviews zur Verfügung.

Presseinformationen zur Ausstellung sowie hochauflösende und honorarfreie Pressefotos stehen unter www.azw.at/presse_yu zum Download bereit.

Pressekontakt, Az W: Irene Jäger, Tel.: +43 1 522 31 15-23, E-Mail: jaeger@azw.at

Subventionsgeber Az W: Geschäftsgruppe Kultur und Wissenschaft, Wien / Geschäftsgruppe Stadtentwicklung und Verkehr, Wien / Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur
Förderer des Az W: Architecture Lounge